

**Zeitschrift:** Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin  
**Band:** 33 [i.e. 32] (2020)  
**Heft:** 125: Geistreich gegen die Klimakatastrophe

**Vorwort:** Der Relaunch der Erde braucht Mut und Kreativität  
**Autor:** Hochstrasser, Judith

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Relaunch der Erde braucht Mut und Kreativität



Judith Hochstrasser  
Co-Redaktionsleiterin

Sie halten ein besonderes Horizonte in den Händen. Wenn ein Magazin seinen Stil radikal ändert, ist das meistens gewöhnungsbedürftig. Blättern Sie also in Ruhe durch diese Ausgabe und stöbern Sie zum Beispiel auf den acht Seiten «Kurz und knapp» durch Meldungen aus der Wissenschaft oder besuchen Sie mit der Reportage eine Scheune voller Hausmäuse. Überzeugen Sie sich, ob eines geblieben ist: unser Anspruch an die Qualität, mit der wir über Forschung berichten.

Ein Relaunch erfordert kluges Vorausdenken und viel Flexibilität von allen Beteiligten: den Redaktorinnen und Grafikdesignern, den Übersetzerinnen und Korrektoren, den Druckerinnen und Webpublishern. Mitten in der intensiven Vorbereitung des neuen Auftritts von Horizonte betrat das Coronavirus die Bühne. Als der Bundesrat am 13. März die verschärften Massnahmen bekannt gab, waren unsere Journalistinnen und Fotografen gerade draussen unterwegs. Wir bangten um einige Beiträge, ganz besonders um die Reportage, bei der die Journalistin zwingend Eindrücke vor Ort sammeln muss und die ein Herzstück des neuen Horizonte sein sollte. Dass sie dennoch zustande gekommen ist, ist unter anderem der schnellen Reaktion der Bildredaktion und der Autorin sowie der Offenheit der porträtierten Forschenden zu verdanken. Das erste Horizonte im frischen Kleid ist mit grossem Effort entstanden.

Aussergewöhnliche Umstände erfordern aussergewöhnliche Massnahmen: Das gilt unbedingt für die Klimaerwärmung, eine Katastrophe, die schon lange vorausgesagt ist und die deswegen im Fokus dieser Ausgabe steht. Um die Folgen der Katastrophe zu mindern, ist auch kluges Vorausdenken und viel Flexibilität gefragt, in weitaus grösseren Massstäben natürlich als für den Relaunch eines Magazins. Es braucht einen grossen Effort von allen Beteiligten: der Politik und der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Gesamtgesellschaft. Ein komplexes Zusammenspiel aus neuen Gesetzen, rettenden Technologien und verändertem Verhalten könnte es schaffen, der Erde in gewissem Sinne ein frisches Kleid zu geben, das wahrscheinlich auch zunächst gewöhnungsbedürftig sein wird. Auf dass der Relaunch der Erde dank viel Innovationsgeist gelinge!